

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Eine Ehrung P. Franz Ehrle's S. J. Die Berliner Akademie der Wissenschaften hat den Präsekt der vatikanischen Bibliothek, den berühmten Gelehrten P. Franz Ehrle S. J., unter die Zahl ihrer korrespondierenden Mitglieder aufgenommen. Die „Voss. Stg.“ bemerkt bei diesem Anlaß: „Alle Forscher ohne Unterschied und Nationalität und Konfession, die für ihre Studien die Schätze der vatikanischen Bibliothek benützen, schätzen in Ehrle nicht nur den kenntnisreichen und verdienstvollen Gelehrten, sondern auch den unermüdblichen, allezeit hilfsbereiten und liebenswürdigen Ratgeber.“ Und ein solcher Gelehrter internationalen Rufes hätte kein Recht, in der „freien“ Schweiz zu dozieren. Saubere Freiheit das! —

Briefkasten der Redaktion.

Schon gegen den 1. Artikel „Merkwürdige Bibelgeschichten“ ist von geistlicher Seite energisch Widerspruch erhoben worden. Zugleich kündigt ein v. Reklamant eine Entgegnung an vom exegetischen, ethnologischen und geologischen Standpunkte aus. Wir freuen uns der Kontroverse, sie belehrt, klärt ab und bringt frischen Windzug in das Organ. Je fachwissenschaftlicher die Entgegnung für die Tradition der Allgemeinheit der Sündflut, um so nützlicher für die v. Leserschaft. Im übrigen: keine Mißverständnisse, treu zu kirchlicher Lehre und kirchlicher Tradition!

Ein Zweites. Die Besprechung einer musikalischen Novität (Offertorien) durch einen St. Galler Lehrer hat in manchen Kreisen Luzerns bitter berührt. Die Red. bedauert das Vorkommnis, steht aber persönlich der Sache insoweit völlig neutral gegenüber, als sie die volle Verantwortung den beiden Rezensenten überlassen muß, da sie auf musikalisches Verständnis noch nie Anspruch erhoben. Immerhin hoffen wir, daß unsere Freunde auch in Luzern die Sache nicht zu tragisch nehmen und vor allem die Schwierigkeit der redaktionellen Lage einsehen. Wir stunden zu allen Zeiten auf dem Standpunkte: jedem Freiheit des Urteils ohne Kränkung der Person.

Ein Drittes. „Nach dem Katholikentage“ ist gesetzt, mußte aber aus technischen Gründen verschoben werden. Bitte um Nachsicht.

Unsere Goldharnier-Ketten

(aus hohlem Goldrohr, mit silberhalt. Komposition ausgefüllt, beim Finschmelzen garantiert zirka 110/1000 fein Gold ergebend) gehören zum Besten, was heute in goldplattierten Uhrketten hergestellt wird und tragen sich auch nach langen Jahren wie massiv goldene Ketten. Verlangen Sie unsern neuesten Katalog, mit 1675 photographischen [Abbildungen gratis und franko.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern Kurplatz No. 44

Silberpapier

reines Binnstaniol
verkauft Sie höchst vor-
teilhaft an Ant. Schorno,
Platz, Steinen (Schwyz).

Seelisberg. Schiffstation Treib und Rütli.

Unterzeichneter empfiehlt den werten Kollegen sein „Hotel Waldegg“ für Ferienaufenthalt und Schulausflüge bestens. Gute Verpflegung. Mässige Preise. ☐ Telephon No. 8.
79 J. Truttmann-Reding, Lehrer.

Insertate sind an die Herren Haasenstein & Vogler in Luzern zu richten.

Dr. med. C. Reissig's
Ärztliches
Hausbuch
 für Gesunde und Kranke

ist das erste von Professoren und Ärzten volkstümlich bearbeitete Gesundheitsbuch, während die sogenannten „Naturheilbücher“ von Laien verfasst sind, und mehr Schaden als Nutzen stiften.

Preis 21 Frs. gegen monatliche Ratenzahlung von 2 Franken.

F. RUDOLPH, unt. Quai 45, BIEL.

Lohnendes Nebeneinkommen

Geistliche oder Lehrer der Urschweiz sowie der Kantone Zürich, Glarus, Luzern, Zug, Graubünden und Aargau, die sich durch eine feine, anregende und standesgemäße Betätigung an kunstgewerblichem Unternehmen religiösen Genres ein annehmbares Nebeneinkommen verschaffen wollen, mögen sich unter Chiffre 127 Päd. durch Haasenstein & Vogler, Luzern, erkundigen. (Erforderliches Betriebskapital nur ca. Fr. 55.—.)

Gesucht. Für größeres französ. Institut wird ein tüchtiger, solider, kathol.

Lehrer

gesucht für den Unterricht in der deutschen und franz. Sprache. Der Unterzeichnete nimmt Anmeldungen entgegen und ist auch zur nähern Auskunft gerne bereit. **G. Thoma, Lehrer, Schönenbuch** b. Basel.

Töchter-Institut Mariazell Wurmsbach

am obern Zürichsee, Schweiz.

Herrliche Lage am See. Individuelle Erziehung. Familienleben. Wissenschaftliche und hauswirtschaftliche Ausbildung. Sprachen. Musik, Kunstfächer etc. Näheres durch Prospekt. 126

Angehender Organist (Regensburg), zugleich auch erfahr. Sprach- u. Zeichenlehrer, sucht durch

Combination

von Fächern, in den prakt. Organistendienst eingeführt zu werden. Gesl. Anfragen unter 125 Päd. an Haasenstein & Vogler, Luzern.